



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren.

André Gide



Blick aufs Rathaus über den belebten Markt



Die Verlockungen waren vielfältig

Der 4. Kamener Würstchenmarkt - ein Volksfest für alle!

Eingebunden in den ersten Einkaufssonntag in diesem Jahr war der 4. Kamener Würstchen- und Regionalmarkt wieder ein großer Erfolg. Die Veranstalter gehen zu Recht von ca. 10.000 Besuchern aus. Eine Zahl, die für sich spricht, war das Wetter doch als wankelmütig angekündigt worden. Doch Petrus ist eben ein Kamener – das Wetter war schön! Kein starker Wind oder Regenschauer behelligten die Feierlaune der Kamenerinnen und Kamener sowie die ihrer Gäste, die neben kulinarischen Speisen rund um die Kamener Wurst (aber auch darüber hinaus bis hin zu vegetarischen oder veganen Essen), auch die zahlreichen Offerten der Kamener Geschäftsleute und Händler wahrnahmen. Hinzu kamen viele Vereine, die mit ihren Angeboten die Familien zu locken wussten. Und natürlich war auch anderweitig für Kurzweil gesorgt: Puppentheater, Musik, Karussells, der Malomat und das Kamener Würstchenspiel an den Fleischbänken, um nur einiges zu nennen, brachten Spielspaß, Unterhaltung und Action.

Ein Treffpunkt für Jung und Alt!

Auf zwei neue Dinge sei besonders verwiesen: So konnten erstmalig die Räumlichkeiten des neuen Treffpunkts für Jung und Alt in der Zwingerstraße besichtigt werden. Die Idee eines Seniorentreffs in der Innenstadt stammt von der Vorsitzenden der Seniorenvertretung Kamenz Margot Sarink. Aufgegriffen von der Verwaltung – Fachbereich „Familie, Bildung und Soziales“ – wurde daraus der „Altstadttreff“ – eben für Jung und Alt, in dem neben den Seniorinnen und Senioren auch andere Interessengruppen Platz finden sollen – ein Ort der Generationen. Ein Beleg dafür ist die liebevolle Gestaltung der Innenräume durch die Initiative „Offene Gartenpforte“, die den Altstadttreff zukünftig mitnutzen wollen.

Also einfach mal vorbeischaun - vom Mutter-Kind-Treffpunkt bis zum Kindergeburtstag!

Das zweite Ereignis war die „Premiere“ der Kamener Puppenstube (ehemals Spielzeuggeschäft Herrnsdorf) in der Bautzner Straße 27. Dabei handelt es sich um ein Projekt des Metamorphose-Kunst in Kamenz e.V. in Kooperation mit der Puppenschauspielerin Katerina Nemcova. Neben inhaltlicher Unterstützung trägt der Verein im erheblichen Umfang mit einem durch ihn „erkämpften“ Preisgeld zur Anschubfinanzierung des Vorhabens bei. Ziel ist es, die Kreativität von Kindern und Erwachsenen zu fördern, die in schön gestalteten Räumen stattfindet und der kreativen Entfaltung, Entspannung und Unterhaltung dienen.

„Solch ein Gewimmel möchte ich sehn...“

Oberbürgermeister Roland Dantz: „Ich habe mich über dieses Gewimmel in der Innenstadt und den damit verbundenen Trubel gefreut. Es ist einfach schön, die Menschen nach Corona – und überhaupt – gemeinsam feiern zu sehen.“ Was dann so einfach und wie aus einem Guss aussieht, bedurfte natürlich intensiver Vorbereitung. Deshalb sei neben den Akteurinnen und Akteuren ausdrücklich dem Veranstalter – die City-Initiative Kamenz e.V. –, der federführenden Citymanagerin, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung (hier besonders dem Sachgebiet Service, Ordnung und Sicherheit), dem Fleischerverein sowie der ewag kamenz gedankt.

Insgesamt zeigt sich an diesem Erfolg auch, dass die städtischen Finanzmittel für das Citymanagement und aus der Städtebauförderung gut angelegtes Geld sind.



OB besucht den neuen Treffpunkt für Jung und Alt in der Innenstadt



Hereinspaziert in die Puppenstube



Clown „Ferdinand“ wartet auf „Kindschaft“



Die Welt von oben



Auch auf dem Schulplatz herrschte Trubel



Im DADA-Zentrum war was los – Kreativangebote mit Johannes Schwabe und Martina Burghart-Vollhardt

Weitere Fotos siehe hier <https://www.kamenz.de/ausfuhrliche-nachricht/der-4-kamener-wuerstchenmarkt-ein-volksfest.html>

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.04.2023, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023
- 2 Fragestunde der Einwohner
- 3 Zustimmung zur Wahl zum Einsatz des Ortswehrleiters, zur Abstimmung zum stellvertretenden Ortswehrleiter und des Jugendfeuerwehrwartes der Ortsfeuerwehr Schönbach
- 4 Besetzung der Ausschüsse
- 4.1 Neubesetzung des Verwaltungsausschusses

- 4.2 Neubesetzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
- 4.3 Neubesetzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses mit sachkundigen Einwohnern
- 5 Verzicht Erstellung Rechenschaftsbericht gemäß § 88 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO - Erleichterung Jahresabschluss gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO
- 6 Benutzungs- und Entgeltordnung städtischer Werbeflächen
- 7 Neufassung der Satzung der Großen Kreisstadt Kamenz über die Festplatzordnung im Kamener Forst
- 8 3. Änderung zum Mietvertrag vom 07.03.2008 zwischen der Stadt Kamenz und der SG Lückersdorf-Gelenau e.V. zur Sportstätte Gelenau

- 9 Entwicklung der Gerätehausstandorte in der Stadt Kamenz - Grundsatzbeschluss zur Vorplanung (Lph 2) für das Feuerwehrgerätehaus Wiesa
- 10 Bauleitplanung
- 10.1 Billigung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung Alte Dorfstraße, OT Cunnnersdorf“ und öffentliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
- 10.2 Bebauungsplan „Quartiersentwicklung Museum der Westlausitz“ - Abwägungsbeschluss
- 10.3 Bebauungsplan „Quartiersentwicklung Museum der Westlausitz“ - Satzungsbeschluss
- 10.4 Aufstellung Bebauungsplan 621.41 - Nr. 53 „PV-Freiflächenanlage Gelenau“
- 11 Abschnittsbildung zur Beitragsveranlagung Gehweg Königsbrücker Straße

- 12 Dorfgemeinschaftshaus Wiesa - Grundsatzbeschluss, Planungsdurchführung 1. und 2. Bauabschnitt
- 13 Zustimmung des Stadtrates zur Annahme von Spenden oder ähnlichen Zuwendungen
- 14 Mitteilungsvorlagen und Informationen
- 14.1 Maßnahmen der Stadt Kamenz im Strukturstärkungsgesetz
- 14.2 Schöffenvwahl 2023
- 15 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
 Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Verbot des Verbrennens pflanzlicher Abfälle

Die Stadtverwaltung möchte darüber informieren, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen **verboten ist**.

Die Sächsische Pflanzenabfallverordnung, die in der Vergangenheit unter bestimmten Voraussetzungen die Verbrennung pflanzlicher Abfälle in den Monaten April und Oktober ermöglichte, ist bereits am 22. März 2019 außer Kraft getreten (Art. 3 Nr. 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Abfall-Bodenschutzrechtes). Für pflanzliche Abfälle und andere Bioabfälle gelten damit ohne Einschränkungen die Regelungen des europäischen und des deutschen Abfallrechtes, einschließlich der Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

Zulässige Entsorgungswege für pflanzliche Abfälle und Bioabfälle

Die offene Verbrennung von Bioabfällen zum **Zweck der Beseitigung** ist ausgeschlossen bzw. sie bedarf einer Zulassung der zuständigen Abfallbehörde (§ 28 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz). Grundsätzlich sind diese Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Unberührt bleibt aber die Möglichkeit der Besitzer von Bioabfällen aus privaten Haushalten, diese auf den im Rahmen ihrer privaten Lebensführung genutzten Grundstücken zu verwerten (Kompost).

Brauchtumsfeuer

Gegenüber diesem abfallrechtlich begründeten Verbrennungsverbot wird bei Feuern, die im Zusammenhang mit der Pflege von Brauchtum oder Traditionen in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang zum konkreten Ereignistag (z. B. Hexenfeuer) abgebrannt werden, grundsätzlich davon ausgegangen, dass sie nicht zum Zweck der Verbrennung von Abfällen erfolgen.

Auszug aus der Polizeiverordnung der Stadt Kamenz

§ 15

Abbrennen offener Feuer und Grillen

(1) Für das Abbrennen offener Feuer (Lager- und Traditionsfeuer) ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Lagerfeuer dürfen einen Durchmesser von 1,50 m und eine Höhe von 1m nicht überschreiten. Nur anzeigepflichtig sind die jährlich am 30.04. stattfindenden traditionellen Hexenfeuer.

(2) Keiner Erlaubnis bedürfen Feuerschalen oder ähnliches mit einem Durchmesser bis 1 m, Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten auf Flächen die nicht zum öffentlichen Bereich im Sinne des § 2 dieser Verordnung gehören. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine erhebliche Belästigung Dritter durch Rauch und Gerüche entsteht und Funkenflug ausgeschlossen wird.

(3) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen usw. sein.

(4) Die Vorschriften des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG) und des Gesetzes über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (SächsKrWBodSchG) des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG), des Bundesimmissionschutzgesetzes (BImSchG), des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) und der dazu erlassenen Verordnungen, in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

SG Service - Ordnung - Sicherheit

Kurz notiert

Neuer Service mit Komfort

Neu in Kamenz: Parkgebühren digital mit dem Handy zahlen

Wir alle kennen die Situation: Man ist auf einem Parkplatz und hat sogar einen Parkplatz - und will bezahlen. Was passiert: kein Kleingeld oder die Geldkarte verfügt über keinen Geldbetrag mehr oder man kann überhaupt nicht mit der Geldkarte/EC-Karte bezahlen. Hierfür gibt es jetzt eine Lösung, die man sicherlich schon aus anderen Städten kennt, und die jetzt in Kamenz eingeführt wird. Ziel ist es, das Parken bzw. die „Bezahlerei“ einfacher zu machen.



Christian Hartmann, Verantwortlicher für Organisation/Digitalisierung sowie federführend in diesem Projekt, sekundiert von Joachim Hoyer, Leiter des Sachgebietes Service Ordnung und Sicherheit, bringen die Informationen für das Parken mit App am Parkautomaten (Parkdeck am Lessingplatz) an.

Neues Angebot für Parkplätze mit Bezahlung

Und so können in der Lessingstadt Autofahrerinnen und Autofahrer ihre Parkgebühren jetzt seit dem 27. März 2023 auch per Mobiltelefon zahlen. Dafür kooperiert die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Als Handyparken-Anbieter stehen u.a. „EasyPark“, „moBiLET“, „Yellowbrick/flowbird.“, „paybyphone“, „Parkster“ und „PARCO“ zur Auswahl. Natürlich bleiben die herkömmlichen Parkscheinautomaten parallel in Betrieb. Seit Montag finden sich Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken an diesen Automaten. Um es noch einmal zu betonen: Das Angebot bezieht sich auf das Parkdeck am Lessingplatz und die Parkmöglichkeit am Damm, wo es das Angebot des bezahlten Parkens gibt. D.h. andere Parkzonen sind von diesem Angebot nicht berührt.

Parken mit der App

Es ist ganz einfach: Den Parkvorgang startet der Autofahrer/die Autofahrerin per App, Anruf oder auch per SMS. Die Parkzeit kann ganz nach Bedarf eingestellt (soweit es keine zeitlichen Begrenzungen gibt), gestoppt oder verlängert werden und das alles vom Handy aus. Man sitzt z.B. in einer der Gaststätten der Altstadt mit Freunden und weil Stimmung einfach stimmt, reicht auf einmal die eingegebene Parkzeit von - sagen wir mal drei Stunden - nicht mehr. Dann wird das Handy gezückt, die entsprechende App aufgerufen und die Parkzeit verlängert - easy. Die Folge: So entfallen - wenn man alles richtig macht - Überzahlungen und auch Verwargelder wegen abgelaufener Tickets. Dabei ist dieses Bezahlangebot bei einem Teil der Anbieter kostenlos, einige verlangen für den Service eine kleine Gebühr (z.B. bis zu 30 Cent), die gleich beim Bezahlvorgang mit eingezogen wird.

Das Bezahlsystem ist in über 280 Städten verfügbar - und jetzt in Kamenz

Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die kontrollierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vollzugsdienstes des Ordnungsamts am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen. Auch in vielen weiteren Städten lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen, zum Beispiel in Bautzen, Pirna, Cottbus oder Berlin, Köln und Hamburg - und eben jetzt auch in Kamenz. Wer sich für die über 280 smartparking-Städte interessiert, findet hier einen Überblick: <https://smartparking.de/fuer-verbraucher>.

Über smartparking

Ole von Beust, Geschäftsführer von smartparking: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Handyparken-Anbieter auf dem deutschen Markt. Damit lässt sie Autofahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt. Und die Städte können Handyparken sehr schnell einführen - ohne aufwendige Ausschreibung.“

smartparking - die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung - gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich eine Vielzahl der in Deutschland zertifizierten Anbieter. Autofahrer können sich für den Dienst entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. **Alle beteiligten Städte:** <https://smartparking.de/fuer-verbraucher>.



Mehr Informationen gibt es bei www.smartparking.de und bei den Anbietern: www.easypark.de, www.mobilet.de, www.yellowbrick.de, www.paybyphone-parken.de, www.parkster.com, www.parco-app.de.

Veranstaltungen



Die Taschenlampenkonzerte® von RUMPELSTIL sind ein Erlebnis, irgendwo zwischen Nachtwanderung und Rockkonzert - ein spannendes, hochmusikalisches und atmosphärisches Woodstock für Familien. Für viele Kinder ist das Taschenlampenkonzert® das erste Konzert, das abends beginnt und noch dazu unter freiem Himmel spielt - ein echtes Erlebnis also. Das Konzert beginnt noch bei Tageslicht, aber nur eine Stunde später wird es dunkel und irgendwie rücken alle näher zusammen. Hier darf laut mitgesungen, wild getanzt und kunstvoll-spontan herumgeleuchtet werden. Und wenn es dann richtig dunkel ist, werden alle Taschenlampen zu wichtigen Stars des Konzerts. Der Höhepunkt des Konzerts ist das Taschenlampenlied, das die Konzertbesucher gemeinsam mit der Band singen, und dann völlig verzaubert, über beide Backen gierend und mal verliebt, mal zähneklappernd in den Himmel blickend ihre großen und kleinen Wünsche ins Firmament schreiben. Zum **1. Mal** auf der **Hutbergbühne Kamenz**, Pfingstsonntag **28.05.2023**, los geht's **20 Uhr!** Tickets bei eventim und in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379 205. Ausführliche Informationen unter www.hutbergbuehne-kamenz.de.

KABARETT: Leipziger Funzel - „Männer, Mädels & Moneten“



Eines steht jedenfalls fest: Alle drei können, obwohl oft gelegnet, ohne einander nicht existieren. Aber auch nur ganz schwer miteinander. Männer mit Moneten: Geht selten gut. Ohne: Noch schlimmer. Mädels mit Moneten: Endet mit dreitausend Paar Schuhen. Und ohne? Barfuß auf Mänersuche. Männer mit Männern: Stranden auf einsamen stillen Inseln, wie Robinson und Freitag. Und anders rum? Als Bürgermeister oder Außenminister. Und wenn dort Mädels mit Mädels stranden: Ist es keine stille Insel mehr. Männer mit Mädels: Geht gar nicht. Und umgekehrt? Noch weniger! Und Männer mit Mädels und Moneten: - So entstehen Kriege! Frei nach dem Motto „Was in der Jugend ein Abenteuer ist, wird in späteren Jahren nur noch ein teuer Abend“, spielen, singen und lästern wir, was das Zeug hält über Ehe, Sex und andere Naturkatastrophen! Zu sehen am **28.04.2023 um 20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €**.

KONZERT: Dirk Michaelis

Dirk Michaelis ist ein dankbarer Mensch. Als er das Angebot annimmt, Sänger einer legendären Band mit früheren Renft-Musikern zu werden, beschert er ihnen und sich den größten Hit. „Als ich fortging“ heißt das zeitlose Werk, das längst seinen festen Platz in den Annalen des anspruchsvollen Deutschpops hat. Wie kaum ein anderer wurde und wird der balladeske Song gecovered. Es gibt Punk-, Jazz-, A Cappella-, Techno-, Mundharmonika- und Trompetenversionen; das Lied wurde ins Portugiesische, Spanische und Griechische übertragen; Clueso, Rosenstolz und Tokio Hotel sangen es ebenso. „Als ich fortging“, das 2022 sein 35-jähriges Jubiläum seit



der Erstveröffentlichung feiert, steht exemplarisch für das musikalische Schaffen von Dirk Michaelis. Es sind stets Lieder eines sehr nahbaren Sängers. Lieder, die hoch emotional sind und weit ab vom trägen Hauptstrom der Neuen Deutschen Befindlichkeit. Lieder, die oft sanft, aber nie kraftlos daherkommen. Lieder, bei denen man zuhören muss, die das Publikum fordern und dennoch gleichsam von diesem einfachen Pop-Appeal durchzogen sind, mit dem Mehrheiten abgeholt werden. Zu hören am **22.04.2023 um 19.30 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 25 € / AK: 26 €**.

KONZERT: NLP - „Solistenkonzert mit Biber“



Neue Mitglieder der Neuen Lausitzer Philharmonie spielen als Solist*in mit ihrem Orchester. Werke von Biber, Telemann, Hertel, Casadesus und Mozart. GMD Ewa Strusińska, Dirigentin Neue Lausitzer Philharmonie. Zu hören am **02.04.2023 um 16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €**.

THEATER: „Die schon wieder - Hildegard von Bingen dinkelfrei“

So geht das nicht! Das macht man nicht! Das schaffst du nie! Was nützt das schönste Ziel, wenn man nicht weiß, wie man es erreichen kann? Wenn Neid und Missgunst Anderer oder ängstliche Bedenkenträger und engstirnige Bürokraten sich einem in den Weg stellen? Das Leben der Hildegard von Bingen war voll von Situationen, in denen nichts mehr ging und es am logischsten gewesen wäre, klein beizugeben. Doch ging es um ihre Selbstbestimmung, um Gerechtigkeit und Überwindung lebensfeindlicher Traditionen, war die berühmteste Frau des Mittelalters nicht zu (s)toppen. „Die schon wieder!“ dachte wohl mancher Mönch, mancher Probst und selbst der Papst, wenn die Nonne, von einem „Geht nicht!“ ermutigt, gleich noch einmal an deren Tür klopfte. Als kleines Kind in einer Kloster-Klaue eingemauert, wird sie Gründerin zweier eigener Frauenklöster, Autorin visionärer Werke und Widerpart der Mächtigsten ihrer Zeit. Ein Abend so rasant, humorvoll und intelligent wie Hildegard selbst. Hildegard von Bingen fernab von Heilkräutern und Dinkelbrot! Zu sehen am **15.04.2023 um 20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK: 17 € / 9 €, AK: 18,50 €**.



Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 01.04. bis 07.04.2023 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Petershain:
Herrn Reinhard Franke
am 02.04.2023 zum 85. Geburtstag

in Brauna:
Frau Inge Müller
am 03.04.2023 zum 85. Geburtstag

in Cunnersdorf:
Frau Helga Piechotta
am 05.04.2023 zum 80. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz